



EV Zeltweg - Murtal Lions
office@evzeltweg.at



EV Zeltweg Murtal Lions II – EC Eisbären Peggau 6:3

Vom Wackelkandidaten zum Matchwinner – die Story des Spieles schrieb eindeutig Daniel Ehgartner, der wegen einer Verletzung unter der Woche pausieren musste und hinter dessen Einsatz gegen Peggau, bis kurz vor Spielbeginn, ein Fragezeichen stand. Dass er derartig explodierte und seine ganze Power und Schnelligkeit in den Rink brachte, war das Resultat einer konzentrierten, furchtlosen, ja man möchte sogar sagen, reifen Leistung der jungen Löwen.

Man kannte die Vorzüge der Eisbären, waren sie doch erst vor zwei Wochen zu Gast in der Lions Arena, aber im Gegensatz zum damaligen 5:4 Sieg, begannen die Lions diesesmal aggressiv, ohne Respekt, waren vom Start-Bully weg „on fire“, ohne dabei aber Gefahr zu laufen, ins Hintertreffen zu geraten. Die Maschinerie schien gut geölt zu sein, es wurde an den richtigen Schrauben gedreht und so überstand man auch eine erste Unterzahl schadlos. Die Führung durch Neo-Landesliga Spieler Michael Pollross (08:23 min), gab der Mannschaft von Gerhard Jäger zusätzliche Rätsel auf. Sie fanden gegen das kompakte Spiel der Löwen kein Mittel, kamen nicht in die Zweikämpfe und wurden so einer ihrer Trümpfe beraubt.

Für einen Paukenschlag sorgte Daniel Ehgartner, der das zweite Drittel mit einem Doppelpack eröffnete. 45 Sekunden waren auf der Uhr, als er von Markus Marschnig auf die Reise geschickt wurde und André Medak im Tor der Eisbären keine Chance ließ (20:45 min). Beflügelt von diesem Treffer, startete er nur 26 Sekunden später einen Alleingang und schloss diesen erneut erfolgreich ab (21:11 min). Nun lag das Momentum auf Seiten der Lions, die diesmal von Mario Sulzer auf der Bank betreut wurden und bis zum zweiten Break nichts mehr anbrennen ließen.

Peggau wurde zum Kontern gezwungen, fuhr gefährliche Breaks, doch spätestens beim blendend disponierten Nico Herzl war Endstation. Im



Gegenzug nutzten Christoph Stockinger und Patrick Herzl die Fehler der Gäste eiskalt aus, erhöhten das Score und nachdem Daniel Ehgartner seinen dritten Treffer erzielt hatte, schien die Messe gelesen zu sein. Fünf Tore Vorsprung sollten reichen, doch die Eisbären fighteten nochmals zurück, erhöhten die Schlagzahl und machten weiter Druck. Die beiden Treffer im Schlussabschnitt waren aber letztlich nur mehr Ergebniskorrektur, denn Markus Marschnig brachte seine Mannschaft, nach einem gut gezogenen Time-Out, wieder auf Schiene. Mit vereinten Kräften und einem guten Thomas Kernbichler, der Nico Herzl im Tor der Lions abgelöst hatte, gelang es, den stürmischen Angriffen der Gäste Paroli zu bieten und den wichtigen Dreier, im Hinblick auf die Play-Offs, ins Trockene zu bringen.

Der Jubel war groß und berechtigt, war es doch eines der besten Spiele, das die Young Lions in dieser Saison ablieferten und das viel Selbstvertrauen für den Road-Trip nach Langenwang gibt. Dort wollen die Lions nachlegen (03.02. und 10.02.2017 um 19:00 Uhr), um so die Chance auf den Einzug in die Post-Season zu wahren.

